



«Dynamo Sempachersee soll es wieder geben – wir sind begeistert!»

DYNAMO SEMPACHERSEE 2019 DIE BESUCHER BLICKEN AUF VIER REICHHALTIGE AUSSTELLUNGSTAGE ZURÜCK

Dynamo Sempachersee ist Geschichte: Vom 5. bis 8. September kamen rund 38'000 Personen an den Grossanlass rund um den Sempachersee und besuchten an insgesamt zwölf Standorten verschiedene Perlen und Erlebnisshows. Trotz des teilweisen trüben Wetters zieht das Organisationskomitee eine sehr positive Bilanz.

Mit der erstmaligen Durchführung von Dynamo Sempachersee ist es gelungen, die Region noch mehr zusammenrücken zu lassen. Während der vier Veranstaltungstage fanden an verschiedenen Standorten über 100 Veranstaltungen wie Konzerte, Präsentationen und Vorführungen statt. Die verschiedenen Möglichkeiten der erlebbareren Mobilität wurden mit Floss- und Dampfbootfahrten, Nextbi-

ke, Share Bitter und Tuk-Tuk rege genutzt. 44 Teams haben an Spiel ohne Grenzen teilgenommen. Spannende Berufsinselformen boten den Schülern der Region, aber auch den Besuchern an insgesamt sieben Standorten spannende Einblicke in verschiedene Berufe.

Einige Besucherinnen und Besucher geben dem Organisationskomitee auf dieser Doppelseite ihre Rückmeldungen zu Dynamo Sempachersee 2019. So auch Eveline Forgas (Bild) aus Nottwil im folgenden Kurzinterview.

Eveline Forgas, wann und mit wem waren Sie an Dynamo Sempachersee?
Ich war zusammen mit einer Kollegin am Samstag mit dabei.



Was hat Ihnen am besten gefallen?
Ich blieb in Sempach hängen, da hat mich am meisten die «Chügeli-Bahn» begeistert. Diese wurde mit verschiedenen Materialien, die man auf einer Baustelle findet, zusammengebaut. Das war sehr kreativ.

Welche Bauten sind Ihnen aufgefallen?

An Dynamo Sempachersee ist uns besonders aufgefallen, dass viele der eindrücklichen Gebäude mit Holzpaletten zusammengebaut wurden. Ganz besonders gefiel mir aber der Kronleuchter in Sursee, der passend zu den Holzpaletten aus PET-Flaschen und Holz kreiert wurde.

Wie waren Sie während Dynamo Sempachersee unterwegs?

Wir zwei haben den öffentlichen Verkehr genutzt. Das war perfekt mit dem Tagesticket, da dieser darin inbegriffen war.

Sollte es aus Ihrer Sicht Dynamo Sempachersee wieder geben?

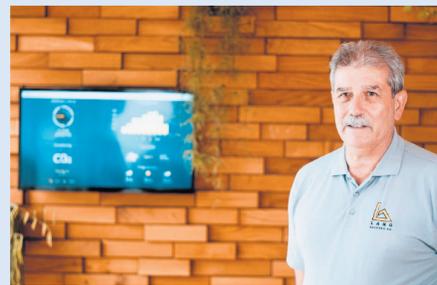
Dynamo Sempachersee sollte es unbedingt wieder geben, da der Anlass sehr interaktiv an den einzelnen Standorten erlebt werden konnte.

Für mich war Dynamo Sempachersee viel spannender als eine traditionelle, übliche Gewerbeausstellung. Ich denke, je mehr man selbst erleben kann, umso mehr bleibt der Grossanlass bei den Besuchern in Erinnerung.



Mit Festivalpass gratis unterwegs

JULIA FLEISCHLI, SEMPACH Wir waren von Freitag bis Sonntag an Dynamo Sempachersee, und es war ganz toll. Die vielen Stände, Ideen und Umsetzungen waren für Jung und Alt inszeniert. Die Essmeile in Sempach und die verschiedenen Berufe, welche vorgestellt wurden, waren ebenso spannend wie auch die verschiedenen Holzskulpturen. Mit dem Festivalpass konnten wir die verschiedenen Mobilitätsformen gratis nutzen, und von Sursee nach Sempach waren wir sogar mit dem Dampfboot unterwegs. Ich wünsche mir, dass es Dynamo Sempachersee wieder geben wird, dann allerdings hoffe ich auf schöneres Wetter.



Wünsche mir, dass der Grossanlass wieder stattfindet

BRUNO LANG, ALTISHOFEN Mir hat gefallen, dass die Ausstellungen sehr vielseitig waren und dass diese in Innen- und Aussenbereichen stattfanden. Für mich als Holzbauer war es spannend, auch andere gewerbliche Branchen zu betrachten. In Neuenkirch haben mir natürlich vor allem die verschiedenen Holzfiguren gefallen, die wir wunderbar miteinander vergleichen konnten. Wir sind dann mit dem Shuttle-Bus nach Sempach gereist, der uns pünktlich nach Fahrplan dorthin brachte. Wir waren positiv überrascht, wie sich das Volksfest am See entlang ausbreitete, und haben dort sehr viele spannende Gespräche geführt. Für mich war Dynamo Sempachersee ein sehr gelungener Anlass, und ich wünsche mir, dass dieser Grossanlass vielleicht in drei, vier Jahren wieder stattfindet.



Beim nächsten Mal unseren Titel am «Spiel ohne Grenzen» verteidigen

FAMILIE RIEDWEG, ST. ERHARD Wir waren als Familie an Dynamo Sempachersee dabei und waren extrem begeistert. Natürlich hat dies damit zu tun, dass wir das «Spiel ohne Grenzen» gewinnen konnten. Persönlich hat mir die Vogelwarte Sempach am besten gefallen. Unseren drei Kindern Nina, Gian und Linus hat der Parcours bei der Eishalle und das Schwimmen in der Sportarena Campus besonders gefallen. Natürlich wäre es cool, wenn es Dynamo Sempachersee wieder einmal geben würde. Wir würden dann sicherlich wieder daran teilnehmen und natürlich versuchen, unseren Titel zu verteidigen.



Der Aufwand war sehr gross

PASCAL BUCHER, OBERKIRCH Ich war zusammen mit meiner Freundin und der Familie an Dynamo Sempachersee. Am besten hat mir gefallen, dass man an Dynamo so viele verschiedene Dinge sehen konnte, je nach Thema wurden auch verschiedene Generationen damit angesprochen. Für mich sollte es Dynamo Sempachersee unbedingt wieder geben, allerdings erst in zwei, drei Jahren, da der damit verbundene Aufwand doch sehr gross war.



Die Dynamo-Kurzfilme und -Bilder sind online

Zu den auf dieser Doppelseite porträtierten sowie zu weiteren Besucherinnen und Besuchern finden Sie unter www.dynamosempachersee.ch auch verschiedene Kurzfilmbeiträge.

Die kleinen und grossen Dynamo-Gäste erinnern sich darin an ihre persönlichen Highlights und blicken dabei auch in die Dynamo-Zukunft. Ebenfalls online finden Sie zahlreiche Bilder und den Film zu Dynamo Sempachersee.



Ideenreiche Inszenierung der Perlen hat am besten gefallen

FAMILIE SCHMID, HELLBÜHL Wir waren mit der ganzen Familie während dreier Tage an Dynamo Sempachersee unterwegs. Am besten hat uns die ideenreiche Inszenierung der verschiedenen Perlen gefallen. Insbesondere die Perle in Neuenkirch, Jardin Suisse Zentralschweiz. Zudem haben wir die verschiedenen Mobilitätsformen wie Tuk-Tuk, Nextbike oder die Elektroautos genutzt und uns so mal etwas anders fortbewegt. Unseren Kindern haben es vor allem der Campus mit der neuen Schwimmhalle und dem Wasserparcours, das Lastwagenziehen der ASTAG sowie der Rollstuhlparcours in Nottwil angetan. Es wäre schön, wenn es Dynamo Sempachersee wieder geben würde. Bestimmt würden wir dann wieder als Team Schmid beim «Spiel ohne Grenzen» mitmachen; unser Ziel wäre dann, die Top 3 zu erreichen.



Vielfältigkeit der Berufe kennenlernen

NICOLE WILLMANN, WILLISAU Ich habe als Lehrperson mit meiner 6. Klasse sowie der Parallelklasse am Dynamo Sempachersee teilgenommen. Was mir besonders gefiel, waren die verschiedenen Berufe, die unsere Schüler an einem Ort besichtigen und kennenlernen konnten. Besonders lässig war für die beiden Klassen, dass sie mit einem Berufsweltmeister auf dem Bagger sitzen konnten. Ich wünsche mir, dass es Dynamo Sempachersee mit diesen Berufsinselformen wieder geben wird, damit unsere Schülerinnen und Schüler auch in Zukunft die Vielfältigkeit unserer Berufe in der Schweiz an einem Ort kennenlernen können.



Mobilitätsangebot war ideal

PHILIPPE WYSS, SEMPACH Ich war an allen vier Tagen an Dynamo Sempachersee. Am besten hat mir die «Chügeli-Bahn» gefallen, die über die vier Tage alle Generationen angezogen und begeistert hat. Ideal war das abwechslungsreiche Mobilitätsangebot. Wir sind mit den Flossen, Dampfbooten und auch den Bussen gefahren. Dieses Angebot fehlt uns sonst ein bisschen rund um den Sempachersee. Ich hoffe, dass es Dynamo Sempachersee wieder geben wird, vielleicht in etwas leicht angepasster Form und etwas kleiner, das Angebot war riesig.



Teilnahme am «Spiel ohne Grenzen» war toll

JAN UND ALINA, SEMPACH Alina (8): Wir haben unsere ganze Familie und auch das Gotti mobilisiert, da wir ja ein 5er-Team für die Teilnahme am «Spiel ohne Grenzen» bilden mussten. Es war toll, an diesem mitzumachen, und auch das Liegestuhlbauen hat mir sehr gut gefallen. Jetzt brauchen wir aber ein Jahr Pause, und dann wäre es schön, wenn es Dynamo Sempachersee wieder geben würde.

Jan (10): Zuerst einmal sind wir mit dem Shuttle-Bus im Gegenuhrzeigersinn um den Sempachersee gefahren. Die «Chügeli-Bahn» gefiel mir am besten. Von mir aus könnte es diesen Anlass jedes Jahr geben.